



Gemeindeblatt

für die Ortschaften

Guteneck, Felsmühle, Häusberg, Luigendorf, Maximilianshof,
Mitteraich, Oberaich, Oberkatzbach, Pischdorf, Trefnitz,
Trichenricht, Unteraich, Unterkatzbach, Weidenthal und Ziegelhütte

Nummer 14

Dezember 2021

G u t e n e c k e r



Jahresrückblick des 1. Bürgermeisters Hans Wilhelm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres besonderes Jahr geht zu Ende. Corona hat uns auch 2021 begleitet. Erneut mussten viele Feste und Veranstaltungen ausfallen.

Obwohl das Jahr anstrengend war, haben wir zusammen und gemeinsam einiges geschafft – Projekte wurden abgeschlossen und weitere sind für das neue Jahr auf den Weg gebracht.

Auch die Vereine und Organisationen unserer Gemeinde haben für das neue Jahr wieder ein

abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Mein Dank geht an Herrn Bauoberrat Martin Stahr vom Amt für Ländliche Entwicklung Herrn Alois Kiendl, die Presse, sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VG Nabburg für Text- und Bildmaterial.

Mit diesem Gemeindeblatt bekommen Sie einen kleinen Rückblick auf das ausklingende Jahr und wir schauen zuversichtlich und optimistisch ins „*Neue*“.

Hans Wilhelm, 1. Bürgermeister

Von unseren Vereinen

Alte Fahne der KLJB Weidenthal in neuem Glanz

Als die Mitglieder der katholischen Landjugend beim Abräumen der Christbäume 2015 unverhofft auf eine alte Fahne trafen, ahnte noch keiner von ihnen, was für ein Schatz ihnen da in die Hände gefallen war. Es handelte sich um die Fahne des damaligen Burschenvereins, der 1910 gegründet worden war und aus dem 1959 die heutige KLJB Weidenthal hervorging.



Noch immer sprachlos über den großartigen

Fund wurden die Mitglieder dann auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Die vielen Jahre waren nicht spurlos an der Fahne vorbeigegangen. Die kunstvollen Bestickungen waren stark von Motten befallen, sodass eine Restauration nötig war. Deshalb wurde Kontakt mit der Firma Fahnen Kössinger aus Schierling aufgenommen, welche 2019 die Restauration auf sich nahmen. Diese belief sich auf Kosten im mittleren vierstelligen Bereich. Um die Summe bewerkstelligen zu können, wurden diverse Aktionen geplant. Neben Spendenaufrufen sorgten auch die Stod-

Idisco, der jährliche Hausfasching und andere Veranstaltungen für die nötigen Einnahmen. Im Dezember 2020 konnten die Vorsitzenden nun endlich die Fahne abholen. Ursprünglich hätte die Fahne zum 110-jährigen Gründungsjubiläum 2020 eingeweiht werden sollen, welches aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Die alte Fahne erscheint nun im neuen Glanz. Glaube, Frohsinn, Beruf und Sitte. Diese vier Tugenden des Burschenvereins werden auf der restaurierten Seite der Fahne dargestellt und erinnern so an die Wurzeln der KLJB. Die neu aufgezugene Seite ziert der Schriftzug „katholische Landjugend Weidenthal“, wobei die ursprünglichen Vereinsfarben beibehalten wurden. Mit neuer Spitze und Fahnenstange ist die KLJB Weidenthal nun gerüstet für kommende Festlichkeiten.



Bürgerversammlung

Die diesjährige geplante **Bürgerversammlung** konnte im Dezember leider nicht stattfinden und wird auf Frühjahr 2022 verschoben – wir informieren Sie rechtzeitig darüber.

Gemeinderatssitzungen

Die Gemeinderatssitzungen finden künftig immer am zweiten Mittwoch im Monat statt. Anträge dafür bitte frühzeitig vorher einreichen. Im Jahr 2021 fanden insgesamt 12 Sitzungen statt.

Thomas Prey übernimmt Geschäftsleitung in der VG Nabburg

Am 1. April 2021 kam es zu einem Generationswechsel in der VG Nabburg. Hans Sorgenfrei gab das Amt des Geschäftsstellenleiters auf eigenen Wunsch ab. Er nimmt ein Altersteilzeitmodell in Anspruch und wollte frühzeitig seine Aufgabe in jüngere Hände geben. Der neue Geschäftsstellenleiter ist Thomas Prey. Den Sitzungsdienst in Guteneck übernimmt seit diesem Jahr Kämmerer und stellvertretender Geschäftsstellenleiter Thomas Bodensteiner.



Kultur-, Vereins- und Gesellschaftsleben 2021 in unserer Gemeinde

In diesem Jahr konnten leider viele Veranstaltungen und Feste nicht wie geplant stattfinden. Hier ein großes Dankeschön und eine Übersicht, der Versammlungen, Feste und Jubiläen, die trotz Corona für unsere Vereine möglich waren und besonders auch dem Schloss Guteneck, das sich wieder mit neuen Ideen einbrachte.

Unsere Feuerwehren



Sieben Jugendliche der FW Guteneck haben die Bayerische Jugendleistungsprüfung bestanden. Unser Bild zeigt die stolzen Jugendlichen, die von der Feuerwehr Guteneck unter der Leitung von Markus Schwarzenberger ausgebildet wurden. Zudem besitzt die Feuerwehr jetzt in ihrem Mannschaftstransportwagen einen Defibrillator.

Die Freiwillige Feuerwehr Unteraich zeichnete Nikolaus Werner für 25 Jahre Feuerwehrzeit mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen zweiter Klasse des Freistaates Bayern aus. Für 40-jährige aktive Dienstzeit wurde Konrad Schmid das Feuerwehr-Ehrenzeichen erster Klasse überreicht. Zudem absolvierte Konrad Schmid den staatlichen Lehrgang zum Gerätewart und ist damit als Einziger in der Gemeinde in der Lage, die feuerwehrtechnische Ausrüstung ordnungsgemäß zu überprüfen. Eine weitere Ehrung wurde Josef Baumann zuteil. Für seine 50-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vereinswirt wurde ihm das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Schwandorf überreicht.



Die Feuerwehr Weidenthal-Trichenricht kann seit diesem Jahr mit einem neuen, gebrauchten Fahrzeug in den Einsatz gehen. Die Gemeinde Guteneck hat das Auto mit 10.000 Euro bezuschusst.



Bei der Suche und Rettung von Menschen und für eine effektive Brandbekämpfung sind Atemschutzträger unerlässlich. Neun Feuerwehrleute aus der Gemeinde unterzogen sich der harten Ausbildung. Geleitet wurde diese von Jürgen Ziereis von der Feuerwehr Pertolzhofen mit Unterstützung von weiteren Führungskräften aus dem Landkreis. Kreisbrandmeister Christian Demleitner und Kommandant Martin Lottner zeigten sich mit dem Leistungsstand sehr zufrieden und gratulierten zur bestandenen Prüfung.

Abschied und Willkommen



Pfarrer Cyprian Anyanwu verabschiedet sich

Der gebürtige Nigerianer verließ nach drei Jahren die Pfarreiengemeinschaft Altendorf – Gleiritsch – Weidenthal. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und vielen Gläubigen verabschiedete ihn Bürgermeister Johann Wilhelm. Er betonte, dass sich alle Beteiligten vor drei Jahren als Fremde erstmals begegnet seien und heute als Bekannte auseinandergehen, die sich respektieren und schätzen. Wilhelm bedankte sich bei ihm für das Entgegenkommen und

sein Engagement, Probleme zu lösen.

Neuer Pfarrer - Schon zum 1. September hatte der neue Pfarrer Johnson Varakaparambil Joseph für die Pfarreiengemeinschaft Altendorf-Gleiritsch-Weidenthal seine Stelle als Seelsorger angetreten und sich in den Anfangsgottesdiensten bei den Gläubigen vorgestellt. Der 50-jährige Priester kommt aus dem stark christlich geprägten Bundesland Kerala im Süden Indiens. Am 25. November 1999 empfing Pater Johnson Varakaparambil die Priesterweihe



Neue Ministranten

Pfarrer Johnson Varakaparambil freute sich, bei einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael in Weidenthal sechs neue Messdiener begrüßen zu können. Der Schar der Ministranten gehören neu an: Tim Höger, Hannes Zeitler, Julia Kederer, Moritz Kiendl, Marie Wiederspick und Bastian Duschner. Gleichzeitig wurden bei diesem Gottesdienst langjährige Messdiener verabschiedet. Georg Brey leistete zehn Jahre lang Dienst am Altar. Leonhard Brey war sieben Jahre lang Ministrant. Außerdem verabschiedet wurden Matthias Manner, Ben Brückner und Sabrina Wilhelm.

Zentralpräses bei der MMC

Der Konvent der Marianischen Männerkongregation in der Pfarrei Weidenthal ist jedes Mal ein kleiner Festtag. Und Zentralpräses Josef Schwemmer machte den Mitgliedern in schwierigen Zeiten Mut. Er appellierte er an die Gläubigen, „sich aktiv zu engagieren und betend zur Gesundung der Welt beizutragen“. Festpredigt und Konvent in der Pfarrkirche St. Michael Kirche stellte Pater Schwemmer unter das Jahresthema „Beten neu entdecken und neu pflegen“. Er gab zu bedenken, „dass wir durch die Corona-Epidemie momentan in einer schwierigen Zeit leben und ein Ende derzeit noch nicht so klar in Sicht ist“. Da gebe es viele Verlierer: Alte und Kranke, Kinder, die nicht in die Schule dürfen, Familien, die besonders belastet sind, Berufe und Geschäfte, die lahmgelegt sind und teilweise am Ruin stehen. Vieles befinde sich auf dem Prüfstand. „Vielleicht kommen wir zum Denken, wo allein Sicherheit herkommt“, so der Prediger. Deshalb müsse man das Beten neu entdecken und neu pflegen. Der Konvent war auch die entsprechende Plattform, um Mitglieder zu ehren. Für ihre 60-jährige Zugehörigkeit zur MMC wurden Alois Seegerer, Franz Kirchberger, Johann Kiendl und Konrad Beer mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet. Für 50 Jahre wurden geehrt: Josef Hauer, Albert Dirscherl und Konrad Bartmann.

Sportfreunde Weidenthal-Guteneck unter bewährter Führung

Die Mitglieder der Sportfreunde Weidenthal-Guteneck kamen virtuell zu ihrer Hauptversammlung zusammen. Vorsitzender Franz Kirchberger blickte zunächst auf das vergangene Jahr, in dem zahlreiche Veranstaltungen der Corona-Pandemie zum Opfer fielen, zurück. Die Spielpause aller Mannschaften sei dazu genutzt worden, um das Sportgelände weiter aufzuwerten.

Laut Kirchberger wurden unter anderem das Bandengestänge und die Werbetafeln erneuert. Auch die alten Auswechselkabinen aus Holz wurden ersetzt.

Für die Fußball-Seniorenmannschaften berichtete Christian Hechtl, dass die erste Mannschaft nach dem Abbruch der Saison mit der Quotientenregel auf dem fünften Platz der Kreisliga West lag. Die „Zweite“ erreichte mit dem zwölften Platz das Ziel Klassenerhalt in der A-Klasse Nord. Kurz vor dem geplanten Trainingsstart Anfang Juli habe Trainer Jürgen Eichhammer dem Verein mitgeteilt, dass er gerne die Zusammenarbeit vorzeitig beenden möchte. Der Verein sei diesem Wunsch nachgekommen. Oliver Eckl als Hauptverantwortlicher, Tobias Werner als Co-Trainer und Ewald Bäumler als Torwarttrainer übernahmen die Leitung der ersten Mannschaft. Gute Nachrichten gibt es aus dem Damenbereich: Wie Lena Schwandner berichtete, lag das Damenteam zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs auf dem ersten Tabellenplatz. Nach der Quotientenregel behielt die Mannschaft diese Platzierung und steigt in die Bezirksliga auf.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Franz Kirchberger als Vorsitzender bestätigt. Er wird vertreten von Maria Böckl. Die Kasse verwalten Jonas Schmucker und Laura Hösl. Schriftführer ist Tobias Landgraf. Als Beisitzer fungieren Thomas Heindl, Klaus Großmann, Michael Hösl, Lena Meier und Christoph Manner. Jugendleiter ist Christian Duschner. Zum Spartenleiter Herren wurde Alexander Butz gewählt, zur Spartenleiterin Lena Schwandner. Die Kasse prüfen Johann Lippert und Rudi Zweck. Außerdem erstellten die Sportfreunde in diesem Jahr eine neue Flutlichtanlage mit LED-Licht

KLJB Weidenthal unter bewährter Führung

„Schön, dass ihr da seid!“ Bürgermeister Johann Wilhelm freute sich nach der Durststrecke im Lockdown, dass die KLJB Weidenthal ihre Jahreshauptversammlung wieder in Präsenz abhalten konnte. Vorsitzender Johannes Eckl konnte dazu eine große Anzahl von Vereinsmitgliedern im Sitzungssaal des Gemeindehauses in Guteneck begrüßen. Bürgermeister Johann Wilhelm lobte die junge Mannschaft für ihr Engagement und freute sich darüber, einen so aktiven Verein in der Gemeinde zu haben.

Die Führung der Landjugend übernehmen erneut Johannes Eckl und Julia Forster. Unterstützung erhalten die beiden von ihren Stellvertretern Thomas Blödt und Eva Winkler. Lukas Irlbacher bleibt als Kassier und Kerstin Blödt als Schriftführerin im Amt. Paula Kirchberger und Johannes Irlbacher stehen als neue Beisitzer zur Seite.



Das alte Schulhaus in Guteneck ist gut belegt



Die schönen neuen Räume im alten Schulhaus sind bezogen und werden gern genutzt – hier z.B. von der Krabbelgruppe. Der Gemeinschaftsraum ist hell und freundlich und eignet sich hervorragend zum Spielen.



Belegungsplan für den Gemeinschaftsraum:

Montag	Nähgruppe oder Chor im Wechsel
Dienstag	Gymnastikgruppe Sportverein 19.30 Uhr – 20.45 Uhr
Mittwoch	Krabbelgruppe 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag	Familienchor 16.00 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag	Kinderturnen 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Schützenverein zum Umziehen ab 19.30 Uhr
Samstag	
Sonntag	Blaskapelle Pischdorf 9.30 Uhr – 11.30 Uhr

Die verschiedenen Vereine und Gruppen haben sich untereinander abgestimmt und einen für alle passenden Plan erstellt. Auch die Reinigung übernehmen die Gruppen selbst.

Winterdienst

Für die Durchführung des Winterdienstes durch die Firma Giedl und den Bauhof einschließlich Streumaterial fielen 45683,60 € an. Der letzte Winter war zwar nicht sehr schneereich. Allerdings dauerte er lange und hatte immer wieder länger andauernd kalte Temperaturen.

In der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter sind die Räum- und Streupflichten der Anlieger / Grundstückseigentümer geregelt. Die Verordnung und die Informationen können unter www.guteneck.de abgerufen werden oder sind bei der VG Nabburg erhältlich.



Aus dem Einwohnermeldeamt/Standesamt

Stand	2018	2019	2020	2021
Einwohner	840	839	833	840
Geburten	7	5	11	14
Todesfälle	7	11	11	13

Wir freuen uns, dass es in diesem Jahr zum ersten Mal seit mehreren Jahren wieder mehr Zu- als Wegzüge gab. Insgesamt sind 2021 29 Menschen neu in die Gemeinde Guteneck gezogen. Herzlich willkommen! Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Lebensmittelpunkt in unserer Gemeinde

Haushalt und Investitionen

Ansatz 2021:	Verwaltungshaushalt 1.798.200,00 €	Vermögenshaushalt 1.512.200,00 €	Gesamthaushalt 3.310.400,00 €
--------------	--	--	---

Nachfolgend die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten:

Einnahmen		Ausgaben	
Grundsteuer A und B	84.300 €	Kreisumlage	358.300 €
Gewerbsteuer	206.000 €	Gewerbsteuerumlage	9.300 €
Einkommensteueranteil	432.500 €	VG-Umlage	207.500 €
Schlüsselzuweisungen	358.900 €	Schulverbandsumlagen	30.000 €
Investitionszuschale	141.800 €	Zuführung an Vermögens-HH	185.900 €
Gebühren Wasser/Abwasser	238.100 €	Zinsen für Kredite	6.900 €

Schuldenstand der Gemeinde Guteneck

Stand	Verschuldung	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung Gemeinde Guteneck	Landes- durchschnitt
31.12.2014	1.022.733,57 €	851	1.183,72 €	569,00 €
31.12.2015	907.724,43 €	831	1.062,91 €	573,00 €
31.12.2016	1.116.655,86 €	830	1.334,12 €	542,00 €
31.12.2017	1.118.821,15 €	837	1.336,70 €	528,00 €
31.12.2018	981.682,03 €	840	1.168,66 €	558,00 €
31.12.2019	1.082.542,89 €	839	1.321,79 €	536,00 €
31.12.2020	1.055.245,00 €	824	1.280,64 €	536,00 €
31.12.2021	916.175,00 €	832	1.101,18 €	536,00 €

Gewährung einer Stabilisierungshilfe

Die Gemeinde Guteneck hat mit Schreiben vom 14. April 2021 eine Stabilisierungshilfe beantragt. Diesem Antrag wurde vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat nach Prüfung stattgegeben, so dass ein Bescheid der Regierung der Oberpfalz mit einer gewährten Stabilisierungshilfe in Höhe von 120.000 Euro für das Jahr 2021 erlassen wird.

Investitionen 2021

Übersicht über die größeren Investitionen	Ausgaben
Ausbau Hofmarkstraße/Schlossberg/Pfarrhofgasse – Dorferneuerung/Straßenbau gesamt für 2019-2021: ca. 1.100.000 €; Eigenanteil für die Gemeinde:	414.860,99 €
Ausbau Hofmarkstraße/Schlossberg/Pfarrhofgasse – Kanalbau gesamt für 2019-2021: ca. 545.000 €; Eigenanteil für die Gemeinde: → Zuwendung nach RZWas 2018 steht noch aus	ca. 150.000 €
Kanalerneuerung Pischdorf im Zuge Straßenbau SAD 38 + Gehweg	ca. 660.000 €
Baugebiet Hütberg-Nord (Erschließung)	507.800 €
Asphaltierung Gewerbegebiet Guteneck	20.000 €
Gemeindliche Ausgaben für Feuerwehren (Fahrzeuge + Atemschutz + Ausrüstung)	59.000 €

Investitionen in den nächsten Jahren

Dorferneuerung Weidenthal	
Dorferneuerung Pischdorf	
Straßenbau Pischdorf - Enzelsberg	
Gewerbegebiet	
Breitbandausbau / Bauhof	

Aus dem Landkreis

Müllabfuhrtermine 2022

Restmüll – gesamtes Gemeindegebiet mit Ortsteilen (ohne Maximilianshof)

11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03., 05.04., 20.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07., 26.07., 09.08., 23.08., 06.09., 20.09., 05.10., 18.10., 02.11., 11.11., 29.11., 13.12., 28.12.,

Papiertonne - gesamtes Gemeindegebiet mit Ortsteilen (ohne Maximilianshof)

03.01., 31.01., 28.03., 25.04., 23.05., 20.06., 18.07., 16.08., 12.09., 10.10., 07.11., 06.12.

Wertstoffsäcke - gesamtes Gemeindegebiet mit Ortsteilen (ohne Maximilianshof)

21.01., 18.02., 18.03., 14.04., 13.05., 11.06., 08.07., 05.08., 02.09., 30.09., 28.10., 25.11., 23.12.

Die Termine können auch auf der Homepage des Landkreises Schwandorf unter www.landkreis-schwandorf.de sowie im Internet-Portal www.entsorgung-sad.de abgerufen werden.

Aus der Verwaltungsgemeinschaft Nabburg

Informationen während des Jahres erhalten Sie auf unserer Homepage www.guteneck.de - Bekanntmachungen, Informationen zu Flurneuordnung / Dorferneuerung, Stellenausschreibungen usw. können hier eingesehen werden.

Wer uns findet, findet uns gut!

Nabburg

www.nabburg.de

www.facebook.com/nabburg.de

Landkreis Schwandorf Regional App

www.instagram.com/stadt.nabburg

Aus der Gemeindekanzlei

Amtsstunden im Gemeindehaus, Hauptstr. 2 - wie bisher: Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr	telefonische Erreichbarkeit  1. Bürgermeister: 09675 / 91 400 25 1. Bürgermeister - Fax: 09675 / 91 400 26 Kommandant Feuerwehr: 09675 / 91 400 22 Bauhof: 09675 / 91 400 45
---	---

Kindergarten und Schule

Kindergarten „St. Michael“ mit Kinderkrippe (ab 2 Jahre) in Weidenthal

Derzeit besuchen **31** Kinder den Kindergarten St. Michael in Weidenthal. Bis April 2022 darf die Gemeinde noch 3 weitere Kinder in der Einrichtung begrüßen. Bis zum Ende des Kindergartenjahres werden dann **34** Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren betreut.



Im Kindergarten sind Katja Baumer (Kindergartenleiterin), Christine Stuibler, Sandra Schiesl, Nicole Rohrwild und Martina Zimmermann beschäftigt.

Kooperation mit der Kinderkrippe Kindergarten St. Andreas Altendorf



Im Kindergarten St. Michael sind aktuell keine Krippenplätze vorhanden.

Eine Betreuung kann hier laut Betriebserlaubnis erst ab dem 2. Lebensjahr erfolgen.

Bei der Anmeldung im Januar 2022 werden Kinder, die einen Krippenplatz benötigen, an den Kindergarten St. Andreas in Altendorf verwiesen. Die Anmeldung des Kindes erfolgt dort in der Einrichtung.

Grundsätzlich haben Eltern freie Wahl, in welchem Kindergarten in welcher Gemeinde ihr Kind betreut werden soll. Den Eltern wird lediglich das Angebot gemacht, ihr Kind in der Krippe in Altendorf anzumelden. Sobald das Kind das 2. Lebensjahr vollendet hat, kann es den Kindergarten St. Michael besuchen. Es findet nur eine Kooperation im Krippenbereich stattfinden.



Für Ihr Engagement für unsere „kleinen“ Einwohner mein Dank, natürlich auch an den Elternbeirat:

Ulrike Kiendl (Vorsitzende), Christin Heinz, Andrea Grüneisl, Bianca Hösl, Katharina Haas, Brigitte Karl-Schärtl, Roland Kederer, Kerstin Kraus, Franziska Fischer, Christina Meier-Dotzler, Renàta Müller und Jan Martin Platzbecker.

Der Kindergarten hat seit Dezember 2021 eine Homepage.

<https://www.kindergarten-guteneck.de/>

Die Gestaltung der Homepage übernahm Jürgen Grüneisl aus Guteneck.

Kindergarten in Weidenthal – „NEWS“

Abfischen bei der Familie Seegerer In Trefnitz

Die „Kleinen Strolche“ von Kindergarten St. Michael aus Weidenthal, machten sich zu Fuß auf den Weg nach Trefnitz zur Familie Seegerer. Dort wurden Sie bereits von Claudia und Christian mit einer kleinen Brotzeit erwartet. Gestärkt ging es weiter zum angrenzenden Weihergebiet.

Gewappnet mit Keschern und Eimern ging es daran, Zander, Karpfen, Rotaugen und Schleier aus den bereits „abgelassenen“ Weiher zu holen. Die Kinder zeigten keinerlei Berührungsängste und waren mit großer Begeisterung bei der Sache.

Nach getaner Arbeit konnten sich die kleinen Fischer am Lagerfeuer mit Kinderpunsch aufwärmen und bedankten sich bei Familie Seegerer für die großartige Aktion.



Spiel und Spaß mit den Sportfreunden Weidenthal

Die Sportfreunde Weidenthal haben die Kinder im September 2021 zu einer Spiel- und Spaßaktion auf den Sportplatz eingeladen. Die Sportfreunde hatten sich einiges einfallen lassen, um den Kindergartenkindern einen unvergesslichen Tag zu schenken.

Franz Kirchberger ließ es sich nicht nehmen, persönlich bei der Aktion vorbei zu schauen und überraschte die Kinder mit einer Geldspende von 300 Euro. Mit einem großen Applaus und einem Geschenk bedankten sich die „Kleinen Strolche“ bei den Sportfreunden.



Kindergarten in Weidenthal – „NEWS“

Zertifizierung zum Naturpark Kindergarten + Schule

Die Grundschule und der Kindergarten im Gutenecker Ortsteil Weidenthal

sind auf dem Weg zur „Naturpark-Kita“, beziehungsweise „Naturpark-Schule“. Beides ist eine bundesweite Auszeichnung des Verbandes Deutscher Naturparke, die die einzelnen Naturparke an Kitas und ihre Schulen in ihrem Naturpark verleihen können.

Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichneten Rektor Robert Häusler und Kindergartenleiterin Katja Baumer kürzlich mit Landrat Thomas Ebeling, Vorsitzender des Vereins „Naturpark Oberpfälzer Wald“. Die Kinder lernen mit externen Partnern ihre Heimat und ihren Naturpark besser kennen und schätzen.



Grundschule Guteneck in Weidenthal



schön aussprechen.

21 Schülerinnen und Schüler werden in diesem Schuljahr in der Grundschule unterrichtet. Dies erfolgt in zwei kombinierten Klassen (1./2. und 3./4.). Das **Lehrerkollegium** besteht aus Rebecca Juraske, Sandra Roidl, Agnes Landgraf, Michaela Kiesl und Alexandra Reger. Sie leisten hervorragende Arbeit. Für die gute Zusammenarbeit und Erhalt unserer Schule möchte ich auch Herrn Rektor Robert Häusler und Frau Konrektorin Martina Heidner von der Grund- und Mittelschule Nabburg ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Der **Elternbeirat** für das Schuljahr 2020/2021: Sonja Höger (Vorsitzende), Andrea Zimmermann (Stellvertreterin), Andrea Grüneisl, Monika Wiederspick, Christa Duschner und Claudia Seegerer.

Verschiedenes

IHK Auszeichnung für Uplifter



Seit 20 Jahren revolutioniert die Uplifter GmbH & Co. KG die Hebetchnik auf den Baustellen. An schwer zugänglichen Einsatzorten transportieren die Geräte Baumaterialien und unterstützen bei der Montage. „Wie haben den Minikran auf die Baustellen Deutschlands geholt“, erzählt Firmengründer Martin Lobinger nicht ohne Stolz, wenn er von den Anfängen seines Unternehmens schwärmt. Er gründete im Jahr 2001 die Firma Uplifter. Innerhalb der vergangenen 20 Jahren baute er das Know-how aus und entwickelte die

Firma vom Handelsunternehmen für Arbeitsgeräte zum international agierenden Sondermaschinenbauer für Hebe- und Vakuumtechnik. Die Geräte kamen bereits in schwindelnder Höhe zum Einsatz. So transportierten Maschinen von Uplifter Fensterfronten auf dem Burj al Arab in Dubai oder an der Elbphilharmonie in Hamburg. Heute beschäftigt die Firma Uplifter 120 Mitarbeiter in sieben Niederlassungen in Deutschland und zehn Tochtergesellschaften im Ausland. Aktuell wird der Entwicklungs- und Produktionsstandort in Nabburg erweitert. Die Firmenphilosophie „Dranbleiben und nicht aufgeben“ brachte Uplifter gut durch die Pandemie. „Unser nächstes Ziel ist die Internationalisierung des Unternehmens“, so Lobinger. Bei dieser Entwicklung will die IHK Regensburg das Unternehmen unterstützen. Richard Brunner, Leiter der Geschäftsstelle Cham, war zum 20-jährigen Bestehen nach Oberaich gekommen, um den Firmeninhaber mit einer Urkunde zu beglückwünschen.

„Für den mittelständisch geprägten Landkreis Schwandorf ist die Firma Uplifter ein Vorzeigebetrieb und internationaler Werbeträger“, so Brunner.

Deutliche Verbesserung für Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei

Der bestehende Funkmast am Herrnberg wird aufgestockt. Hintergrund des Antrags an den Gemeinderat war eine schlechte Versorgung des Digitalfunks für Feuerwehren, Rettungsdienst, Polizei und Katastrophenschutz im Bereich Guteneck. Gerade mit der viel befahrenen Staatsstraße als Einsatzschwerpunkt drängte die Kommune seit langer Zeit auf eine Verbesserung der Situation. Mittlerweile hat auch der Freistaat als Bauherr reagiert und beantragt, den Masten um eine 1,60 Meter hohe Rundstrahlantenne zu ergänzen. Damit ist in Zukunft die sichere Versorgung des Bereichs Guteneck mit Digitalfunk gewährleistet. Deswegen stimmten die Gemeinderäte einstimmig dem Bauantrag zu. Außerdem will in den kommenden Monaten auch die Telekommunikationsgesellschaft „Telefonica“ eine eigene Antenne auf dem Mast errichten. Dann wäre die Gemeinde Guteneck mit den Netzen der drei bestehenden Kommunikationsanbieter abgedeckt. Vodafone und Telekom haben bereits ihre Antennen auf dem Mast am Herrnberg.

Baugebiet in Weidenthal „Hütberg-Nord“

Im Baugebiet sind 14 Bauparzellen mit einer Größe zwischen ca. 500 m² und ca. 1.000 m² entstanden. Der Bebauungsplan trat am 26.03.2021 in Kraft.



Die Erschließungsarbeiten führt die Firma Seebauer durch. Der Kaufpreis enthält neben dem Grundstückspreis auch die Ablösebeträge für die Herstellung der Straße (Erschließungsbeitrag), der Wasserversorgungsanlage und die Entwässerungsbeiträge. Der Quadratmeterpreis liegt voll erschlossen bei 89,50€. Die Grundstücke sind bereits alle verkauft. Auf den Grundstücken besteht Bauzwang innerhalb von vier Jahren!

Urnengräber für Friedhof Weidenthal

Der zunehmenden Zahl an Urnenbeisetzungen trägt der Gemeinderat Rechnung. Entlang der Friedhofsmauer sind zehn Urnengräber angelegt worden.

Es ist ein mit Rasen begrüntes Urnenfeld an der südöstlichen Friedhofsmauer zwischen Leichenhaus und Treppenaufgang. Entlang der Mauer wurden zehn Urnenerdröhren für bis zu drei Urnen bodenbündig eingebaut.

Die Abdeckung der Erdröhren erfolgt durch eine Betonplatte, die später durch eine gravierte Natursteinplatte ersetzt werden kann. Die Kosten für die Anlage: rund 6.000 Euro. Die Arbeiten führte der gemeindliche Bauhof aus. Im kommenden Jahr wird die Friedhofsmauer saniert.

E-Bike-Ladestation am Gemeindehaus



Seit diesem Sommer gibt es am Gemeindehaus in Guteneck eine Ladestation für E-Bikes. Im Zuge einer Projektförderung durch die ILE Brückenland Bayern-Böhmen konnte die Anschaffung kostengünstig realisiert werden. Die E-Bike-Ladesäule ist im einheitlichen Design des Oberpfälzer Walds gestaltet und steht nicht nur Urlaubern und Touristen zur Verfügung. Den Einbau der Ladesäule übernahm der gemeindliche Bauhof.

Neue Feldgeschworene

Im Februar vereidigte Bürgermeister Johann Wilhelm neue Feldgeschworene. Der Gemeinderat hatte in der Januar-Sitzung Michael Hösl und Markus Schmauß in dieses Ehrenamt gewählt.

Die Wahl wurde notwendig, da die bisherigen Feldgeschworenen aus Altersgründen dieses Amt nur noch eingeschränkt ausüben konnten.

Bürgermeister Wilhelm wies darauf hin, dass das Amt des Feldgeschworenen ein kommunales Ehrenamt auf Lebenszeit ist. Er dankte beiden für die Bereitschaft zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Kommunale Verdienstmedaille für Anita Bauer



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann verlieh in diesem Jahr der Kommunalpolitikerin Anita Bauer die kommunale Dankurkunde für über 20 Jahre langes Engagement und ihre Verdienste um die Gemeinde Guteneck. Bürgermeister Hans Wilhelm überreichte ihr die Auszeichnung am Rande einer öffentlichen VG-Versammlung im Sitzungssaal des Nachbar Rathauses.

Anita Bauer gehört dem Gutenecker Gemeinderat in der mittlerweile vierten Periode, also bereits seit dem Jahr 2002, an. Inzwischen schon seit 13 Jahren ist sie stellvertretende Bürgermeisterin. Die Übergabe der kommunalen Dankurkunden an

Geehrte aus dem Landkreis erfolgt gewöhnlich alljährlich in einer zentralen Feierstunde am Landratsamt in Schwandorf. Corona-bedingt wurde die Ehrung in diesem Jahr dezentralisiert.

Landrat Thomas Ebeling übermittelte zusätzlich seine Glückwünsche an die Zweite Bürgermeisterin Anita Bauer.

Kanalsanierung Pischdorf



Seit Ende August graben sich die Baumaschinen der Firma Baumer aus Oberviechtach durch den Asphalt der Kreisstraße SAD 38 im Ortsbereich von Pischdorf. Auf einer Länge von 500 Meter wird die Straße erneuert. Derzeit verlegen die Bauarbeiter den Regenwasserkanal im Straßenbereich. Die endgültige Fertigstellung ist bis Juli 2022 geplant.

Bericht Amt für Ländliche Entwicklung zum Flurneuordnungs- und Dorferneuerungsverfahren Guteneck - Weidenthal

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

„wo ist das Jahr 2021 nur geblieben“, so lautet eine oft wiederkehrende Frage im beruflichen wie auch im privaten Bereich. Vielleicht hatte der eine oder andere die leise Hoffnung, dass es aufgrund der Kontaktbeschränkungen, der Zunahme der HomeOffice-Tätigkeit und den Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Arbeitswelt eher temporär etwas „ruhiger“ werden könnte - Zeit zum Durchatmen wie man es im Frühjahr 2020 noch vernehmen konnte.

Die Realität hat uns recht zügig eingeholt: Die andauernde Corona-Pandemie, die erneuten Höchstzahlen von Infektionen, die teils dramatischen Berichte von Intensivstationen, die globalen Lieferengpässe, die endlos wirkenden Diskussionen zwischen „Querdenken“ und „wissenschaftlich basiert“ und die stetige Suche nach der positiven Nachricht in den Medien verlangt uns als Gesellschaft viel ab und stellt uns auf die Probe wie wir „sozialen Zusammenhalt“ zukünftig definieren möchten.

Zusammenhalt, Corona-Pandemie und Flurneuordnung. Sie werden sich beim Lesen vielleicht die Frage stellen: Wie schafft er es nun diesen Bogen zu spannen?

Im Frühjahr 2021 standen mein Team, die örtliche Vorstandschaft und ich vor der Entscheidung, ob der Vermessungsaußendienst in Guteneck beginnen kann. Kaum war eine Entscheidung, ein Denkansatz in greifbarer Nähe, da überholten uns bereits neue Vorschriften zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Es ging hierbei nicht darum, dass eine Zeitschiene unbedingt für ein Flurneuordnungsverfahren eingehalten werden kann, sondern darum: Wie können wir die Teilnehmer vor einer Ansteckung schützen und gesundheitliche Unversehrtheit sicherstellen?

Meine persönlichen Bedenken richteten sich damals ebenfalls an mögliche Presseberichte, falls wir, als Teilnehmergeinschaft und Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, plötzlich für ein vermehrtes Auftreten von Infektionen in Guteneck und Weidenthal verantwortlich gemacht werden.

Das mit der Gemeinde und der Vorstandschaft, teilweise in Telefonkonferenzen, abgestimmte Hygienekonzept hat bekannterweise standgehalten und so können wir am heutigen Tag festhalten, dass wir circa 25 % des etwa 400 ha großen Verfahrensgebietes vermessen haben. Ebenfalls ist die neugestaltete Hofmarkstraße größtenteils vermessungstechnisch abgeschlossen, so dass auch die Grenzzeichen wieder für Rechtssicherheit zwischen den Nachbarn sorgen.

An dieser Stelle möchte daher bereits den fleißigen Helferinnen und Helfern recht herzlich im Namen der Teilnehmergeinschaft danken.

Die Vermessung des Verfahrensgebietes stellt einen wichtigen Meilenstein im Verfahren Guteneck-Weidenthal dar, denn hier setzen wir, neben der bereits im Frühjahr 2017 durchgeführten Feldschätzung, den wichtigen Grundstein zur sogenannten „wertgleichen Abfindung“ im Rahmen der Neuverteilung.

Jede Struktur in der Flur wird vermessen, Waldgrenzen bestimmt, Gewässergrenzen festgelegt sowie neue Wegetrassen erfasst. Die Summe aller Daten bildet ein „Skelett“, die sogenannten Gewannen, in denen wir die Wald- und Heckenabschläge oder auch Gewässerrandstreifen verorten.

Das Ergebnis wird, so mein Ziel, die fertige Wertermittlungskarte im Jahr 2024 sein. Im Anschluss daran können erst die Arbeiten zur Neuverteilung der landwirtschaftlichen Grundstücke beginnen.

Wir werden daher auch im Jahr 2022 den Außendienst im Verfahrensgebiet forcieren und sind auf Ihre Mitwirkungsbereitschaft angewiesen, um die Last des mehrmonatigen Außendienstes auf zahlreiche hilfsbereite (Helfer-)Schultern verteilen zu können. Wenden Sie sich daher bereits frühzeitig an Herrn Albert Zeitler oder Herrn Josef Manner, wenn Sie uns unterstützen möchten. Ihr Einsatz wird mit 12,15 Euro/Stunde entschädigt.

In der Dorferneuerung Guteneck konnten wir im Frühjahr die Pflanzmaßnahmen in der neugestalteten Hofmarkstraße abnehmen. Ich wage zu behaupten: Der Vorher-Nachher-Vergleich ist mehr als beeindruckend. Weniger Asphalt, mehr Grün, ein strukturierter öffentlicher Raum, zeitgemäße Entwässerungseinrichtungen und neue Treffpunkte für die Dorfgemeinschaft seien hierbei kurz erwähnt. Persönlich freue ich mich schon sehr auf die offizielle Einweihungsfeier im Jahr 2022.



Auch in der Dorferneuerung Weidenthal konnten wir zwischenzeitlich die Ausführungsplanung zur neuen Dorfmitte abschließen. Zahlreiche Begehungen mit den Planern, Vertretern der Kommune und den angrenzenden Grundstückseigentümern wurden abgehalten und so können wir uns nun freuen, dass die Ausschreibung im Ende 2022 vorgenommen werden kann und der Bau, wie geplant, im Frühjahr 2023 starten wird.

Herzlich danken möchte ich auch an dieser Stelle den Anliegern zur Dorfmitte in Weidenthal für Ihre Zeit, für die Dialog- und Kompromissbereitschaft. Gerade der zuletzt genannte Punkt zeichnet den Zusammenhalt im Verfahren Guteneck-Weidenthal so sehr aus.

Liebe Leserinnen und Leser, seit nunmehr 2014 läuft vor Ihren Haustüren ein Verfahren der Ländlichen Entwicklung, viele Baustellen sind bereits abgearbeitet, Vorbereitungen für eine zukünftige Bewirtschaftung der Felder getroffen, Maßnahmen zur Verbesserung der Wohn- und Arbeitsbedingungen in Guteneck und Weidenthal realisiert und entsprechende Unterlagen zum Verfahrensstand auf der Homepage der Gemeinde Guteneck veröffentlicht.

Zur Bewältigung dieser zahlreichen Baustellen und Herausforderungen bedarf es nicht nur einer leistungsfähigen öffentlichen Verwaltung, mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und der Gemeinde Guteneck, sondern auch einer zielstrebigem und verantwortungsvollen Vorstandschaft, welche den Zusammenhalt in der Teilnehmergeinschaft im Blick haben muss.

Innerhalb dieser örtlich zuständigen Vorstandschaft übernimmt der sogenannten Wegbaumeister eine besondere Rolle. Dieser wirkt bei den Baumaßnahmen aktiv mit, unterstützt die örtliche Bauüberwachung und die Bauoberleitung und hat bis zur offiziellen Übergabe der neugebauten Trasse an die jeweilige Kommune ein wachsames Auge auf deren Zustand und Pflege.

Zwischen den Jahren 2018 bis 2020, in denen wir ein leistungsfähiges Wegenetz mit einer Gesamtlänge von 8 km realisierten, war diese Aufgabe nicht nur zeit- und gesprächsintensiv, sondern auch nervenstrapazierend.

Die „geräuschlose“ Abwicklung haben wir Herrn Wegbaumeister Michael Haas zu verdanken, welcher bedauerlicherweise am Sonntag, den 05.12.2021, viel zu früh verstorben ist.

Persönlich fällt es mir schwer, an dieser Stelle die richtigen Worte für diesen menschlichen Verlust zu finden.

Herr Haas war ein Ideengeber und Befürworter der Flurneuordnung in Guteneck-Weidenthal, er war Botschafter in den Projekten in Fronhof und Thanstein-Tännesried, um Befürchtungen und Ängste zu nehmen und er war mein persönlicher Wegbegleiter im Verfahren seit Beginn meiner beruflichen Laufbahn, dessen landwirtschaftliches Verständnis und Ratschläge ich als Vorstandsvorsitzender stets schätzte und nun schmerzlich vermissen werde. Mein tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie und allen Angehörigen.

Ein ehrendes Andenken wirkt bereits jetzt in der Gutenecker und Weidenthaler Flur, wenn die landwirtschaftlichen Maschinen die Felder ansteuern, Radfahrer die Flur durchkreuzen und Wanderer auf den aufgestellten Bänken den Moment der Stille suchen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstandsvorsitzender

Martin Stahr
Bauoberrat



Ein gelungenes Beispiel einer zeitgemäßen Felderschließung ist dieser Weg im Flurneuordnungsverfahren Guteneck-Weidenthal.

Leerstände in der Ortschaft Guteneck

Nach dem Ende der Dorferneuerung konnte die Gemeinde beim Verkauf der Leerstände in der Hofmarktstraße beim Verkauf unterstützen. Damit gehören die Leerstände im Ortskern von Guteneck glücklicherweise der Vergangenheit an.



Ihre Polizei rät: Vorsicht vor falschen Polizisten!



Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten oder Behördenmitarbeiter aus.

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, auch nicht durch angeblich dringende Ermittlungen zu einem Einbruch in der Nähe! Legen Sie einfach auf!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld an Unbekannte!

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

Im Zweifel ...

Polizeinotruf 110

Mit freundlicher Unterstützung:



Münchener Sicherheitsforum e.V.

Zur Geschichte des Dorfes Unteraich

Die drei „Aich“-Orte entstanden vermutlich nach der Landnahme in der sogenannten ersten „Ausbauezeit“ zwischen 1000 und 1100. Die Menschen hatten sich im neuen Siedlungsgebiet zurechtgefunden und benannten neue Orte nach Wasser, Wald, Tieren und Bäumen.

Das Grundwort „Aich“ lässt zweierlei Erklärungen zu:

1. In jener Zeit war bei uns der Laubwald vorherrschend und die „Eiche“ war der bestimmende Baum. Demzufolge müssten die „Aich“-Orte Rodungsorte im Eichenwald sein.
2. Die weitere Deutung ließe sich ableiten von dem Bach, an dem die drei Orte liegen, da ein Bach früher auch Ache oder Ach (Aich) genannt wurde (z. B. Oberkatzbach, Schwarzach)

Die Ortschaft Unteraich (Nydernaich) wird erstmals 1397 in einer Urkunde genannt. Hier verkauften am 29. Januar „Hössel der Pauldorfer und seine Ehefrau Wandel an Pfalzgraf Ruprecht den jungen“ unter anderem „zwei Theile Zehents zu Nydernaich“. Mitsiegler waren die Muracher und Zenger.

Seit der Rodungszeit ist Unteraich ein typisches Bauerndorf, es liegt auf einer ebenen Hochfläche mit fruchtbaren Böden. Es entstanden dadurch sehr stattliche Höfe.

Im Salbuch (Abgabeverzeichnis) von 1513 sind 6 Ganze Höfe (etwa 80 Tagwerk), und 2 Halb Höfe (etwa 40 Tagwerk) verzeichnet. In der Steuerbeschreibung von 1712 sind 4 Ganze Höfe, 1 Dreiviertelhof und 4 Halb Höfe sowie 1 Trifthäusl angegeben.

Unteraich liegt an einer Altstraße von Nabburg nach Osten mit vielen Verzweigungen, die bis nach Böhmen reichten. Auf ihr bewegten sich seit Urzeiten Reisegruppen des Adels sowie Kaufmannszüge, die Händler und Bauern, die zu den Märkten fuhren. Bekannt sind die „Sautreiber“ aus Böhmen. Durch das Dorf zog auch das „Fahrende Volk“, das nicht besonders beliebt war.

Bestimmt gefürchtet war das „Kriegsvolk“, die Söldner der verschiedenen Völker, die auf dieser Straße von und nach Böhmen während der Kriegszeiten durchzogen.

Während des Dreißigjährigen Krieges durfte sich die Habsburger Armeen nicht südlich der Donau bewegen, sie zogen immer im Frühjahr und Herbst durch die Oberpfalz. Man führte damals nur im Sommer Krieg. Die Söldner von Freund und Feind, oft mit Frau und Kindern, zogen raubend und mordend durch das Land. Sie brachten viele Krankheiten mit, vor allem die Pest.

Entlang dieser Straßen herrschte Not und Elend, viele Orte waren am Ende des Krieges verödet und mussten neu aufgebaut werden.

Auch die Napoleonischen Kriege Anfang des 19. Jahrhunderts brachten viele Truppendurchzüge und Einquartierungen. Es ist mündlich überliefert, dass dabei der Weber Nikl aus Unteraich von österreichischen Soldaten erschossen wurde.

Das Dorf gehört schon immer zur Pfarrei Nabburg. Im 16. Jahrhundert mussten die Unteraicher unter pfälzischer Herrschaft mehrmals, meist unter Zwang den Glauben wechseln. Sie waren zeitweise lutherisch, katholisch und calvinistisch. Ab 1628 wurden sie unter bayerische Herrschaft endgültig katholisch gemacht.

In einem Bericht des Pflegamtes Nabburg von 1660 ist die Filialkirche Unteraich zum ersten Mal erwähnt. Da sie aber gotische Bauelemente enthält, wird sie wahrscheinlich vor dem fünfzehnten Jahrhundert errichtet worden sein. Die Kirche war ursprünglich dem Bauern- und Viehpatron Leonhard geweiht, heute ist der Kirchenpatron der heilige Josef.

Die Unteraicher Bauern waren seit Urzeiten keine Leibeigenen, jedoch Grunduntertanen der Pfälzer und Bayerischen Wittelsbacher und wurden vom Landgericht Nabburg aus verwaltet. In den Jahren 1848 bis 1850 wurde diese Untertänigkeit aufgehoben. Es folgte nun ein reger Grundstückstausch und Handel, eine freiwillige Flurbereinigung.

Ein Gesetz aus dem Jahr 1808 nahm allen Dörfern und damit auch Unteraich das Recht der Selbstverwaltung (sogenannte „Gmoi“) und zerstörte damit die seit dem frühen Mittelalter bestehende Dorfverfassung. Unteraich wurde zum Mittelpunkt einer neu gebildeten Gemeinde mit den Orten Oberaich, Mitteraich, Unterkatzbach und Luigendorf sowie den Weilern Häuslberg und Ziegelhütte.

Bei der Gebietsreform am 1. Januar 1972 wurde die Gemeinde Unteraich in die Großgemeinde Guteneck eingegliedert.

Das Gesicht des Dorfes hat sich nach dem 2. Weltkrieg durch Neubauten von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu einem modernen Dorf entwickelt.

Durch Unteraich fließt noch immer, wie zu Urzeiten, der Verkehr. Früher waren es Fußvolk, Pferde- und Ochsenfuhrwerke, heute sind es PS-starke Autos.

Verdienstvolle Persönlichkeiten aus Unteraich

Paul Baumann

Der am 29. Oktober 1878 im Anwesen Unteraich Nr. 9, beim „Lenzn“ geborene Paul Baumann stellte sein Leben in den Dienst der Landwirtschaft und des bayerischen Volkes. 1906 trat er in den Christlichen Bauernverein ein und wurde getreuer Mitarbeiter von Georg Heim in der Landesbauernkammer. Als Mitglied der damaligen katholischen Zentrumspartei wurde er 1912 in den bayerischen Landtag gewählt und war bis 1933 Landtagsabgeordneter. Nach der Zeit des Nationalsozialismus war er Gründungsmitglied des Bayerischen Bauernverbandes und dessen erster Präsident der Oberpfalz. Paul Baumann war in vielen landwirtschaftlichen Gremien vertreten und auch ein erfolgreicher Rinderzüchter auf seinem Bauernhof. Er verstarb am 26.06.1950.

Hans Werner

Eine weitere bedeutende Unteraicher Persönlichkeit war der am 15.11.1912 beim „Beiler“ geborene Hans Werner. Er war Geschäftsführer des Bayerischen Bauernverbandes in der Geschäftsstelle Nabburg und ein engagiertes CSU Mitglied. 1956 wurde er in den Bayerischen Landtag gewählt. Darüber hinaus wurde er 1960 mit überwältigender Mehrheit (96,7 %) zum Landrat des Landkreises Nabburg gewählt. Nachdem ab 1966 Doppelmandate nicht mehr statthaft waren, legte er sein Landtagsmandat ab. Nach der Gebietsreform 1972 war er eine Wahlperiode als Stellvertreter des Landrats im Großlandkreis Schwandorf tätig. Hans Werner war der „Straßenbauer“ des Altlandkreises Nabburg und Begründer bedeutender Bildungseinrichtungen (Realschule und Gymnasium Nabburg). Er verstarb am 22.02.1989.

Quelle: 100 Jahre Freiw. Feuerwehr Unteraich 1978, von Alfred Reisnecker

Die Anwesen von Unteraich bei der Anlegung des Urkatasters zwischen 1818 und 1850

Hausn. 1 Beim „Weber“
damals Besitzer: Josef Heindl

Hausn. 2 „Dorfgemeinde“
Hüthaus

Baumann

Hausn. 3 Beim „Wolf“
damals Besitzer: Anton Werner

Hausn. 4 Beim „Scheuerer“
damals Besitzer: Paulus Werner

Hausn. 5 Beim „Gouglbauer“,
damals Besitzer: Friedrich Josef Baumann

helm

Hausn. 6 Beim „Petergögl“
damals Besitzer: Georg Winkelmann

Hausn. 7 Beim „Beila“
damals Besitzer: Johann Birner

Hausn. 8 Beim „Raab“
damals Besitzer: Peter Raab

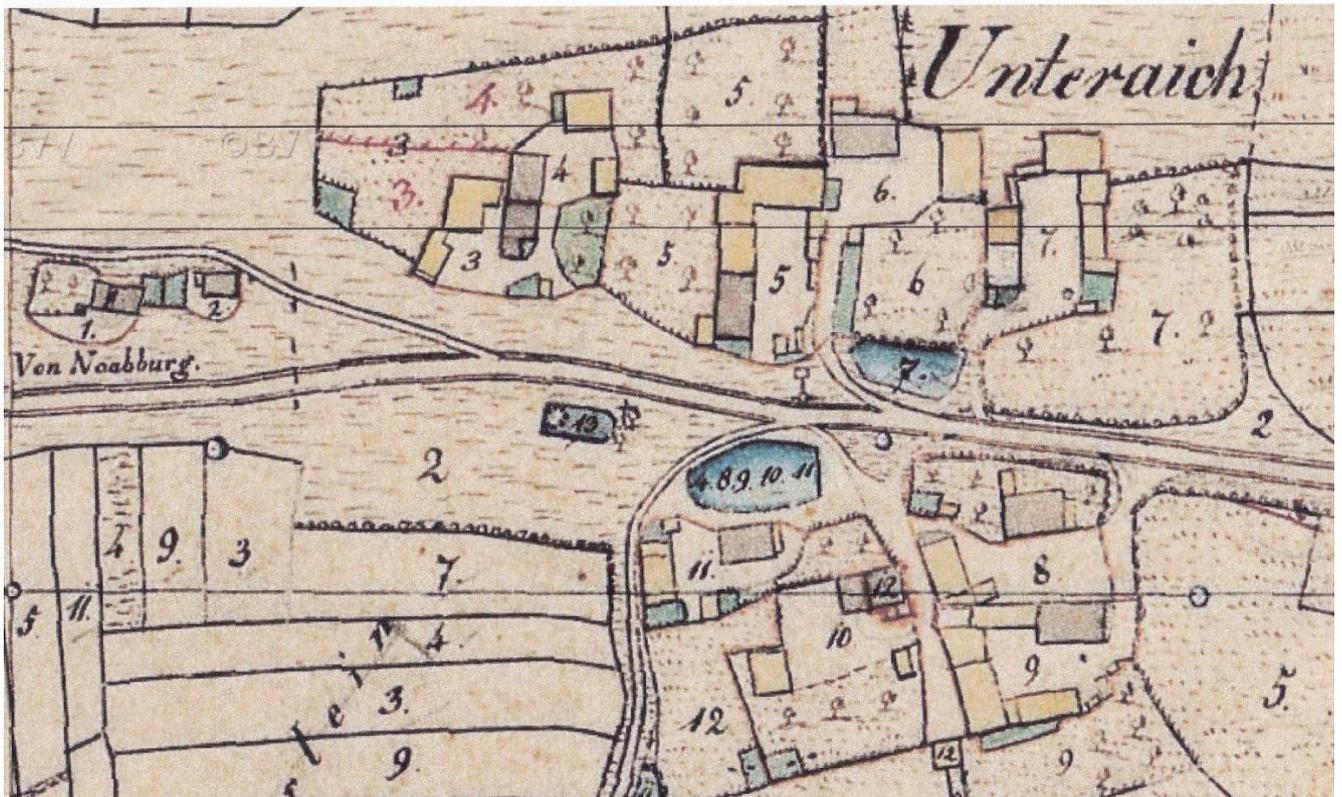
Hausn. 9 Beim „Wirth“
damals Besitzer: Lorenz

Hausn. 10 Beim „Schieda“,
damals Besitzer: Georg Werner

Hausn. 11 Beim „Zeitler“,
damals Besitzer: Martin Zeitler

Hausn. 12 Beim „Schindla“
damals Besitzer: Johann Wil-

Hausn. 13 Ferialkirche



Ein herzliches Vergelt´s Gott

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Weihnachten steht vor der Tür. In diesem Jahr ein etwas anderes Fest – ruhiger und vielleicht auch besinnlicher.

Uns wurde bewusst, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und Fürsorge füreinander sind.

Darum möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich – auch im Namen der Verwaltung – bei all denjenigen zu bedanken, die sich engagiert zeigen, helfen Veranstaltungen zu organisieren und tatkräftig unterstützen, zum Wohle der Allgemeinheit. Denn unsere vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer machen Vieles erst möglich.

Bei meinen Stellvertretern, Frau Anita Bauer und Herrn Wolfgang Blödt, sowie dem gesamten Gemeinderat möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Vor allem bedanken möchte ich mich auch bei H. H. Pfarrer Johnson Varakaparambil, Ruhestandsgeistlicher Josef Bauer, dem Kinderchor und dem Beerdigungschor, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, Schule und Kindergarten, der VG Nabburg, dem Landratsamt Schwandorf, Herrn Landrat Thomas Ebeling, der Patenkompanie, dem Amt und Verband für Ländliche Entwicklung und unserer Tageszeitung „Der Neue Tag“.

Lassen Sie uns zuversichtlich ins neue Jahr blicken, schöne Feste und Feiern planen, uns darauf freuen, dass wir wieder zusammenkommen können. Die neuen Projekte angehen, weiterhin so gut zusammenarbeiten, zusammenhalten und aufeinander achten.

Ich wünsche Ihnen allen schöne, ruhige Weihnachtsfeiertage, ein frohes und besinnliches Fest im Kreise Ihrer Familie und im Neuen Jahr viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Hans Wilhelm, 1. Bürgermeister

Kultur-, Vereins- und Gesellschaftsleben im kommenden Jahr 2022

19.02.2022	Hausfasching der KLJB Weidenthal und der Sportfreunde Weidenthal
01.04.2022	Starkbierfest im Sportheim Weidenthal
16./17./18.04.2022	Gartentage auf Schloss Guteneck
08.05.2022	Hl. Erstkommunion
27./28.05.2022	Theater der Dorfgemeinschaft Guteneck
04./05.06.2022	Theater der Dorfgemeinschaft Guteneck
16.06.2022	7. Highland Games auf Schloss Guteneck
02.07.2022	Backofenfest auf dem Dorfplatz in Trichenricht
03.07.2022	Einweihung Hofmarkstraße / Dorffest Guteneck
30./31.07.2022	Theater der Dorfgemeinschaft Guteneck
31.07.2022	Schützen – Bergfest auf Schloss Guteneck
02.10.2022	Weinfest im „Kreizbauernstodl“ in Trichenricht
Adventswochenenden:	Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck

Die einzelnen Veranstaltungen, Feste und Feiern mit den Terminen und den Veranstaltungsorten können aus dem aktuellen Veranstaltungskalender entnommen werden.

Der Veranstaltungskalender ist bei der Gemeinde Guteneck erhältlich und abrufbar im Internet unter www.guteneck.de. Änderungen oder neue Veranstaltungen melden Sie direkt auf der Homepage mit folgendem Formular: <https://www.guteneck.de/guteneck-storage/formulare/veranstaltung/> oder kurz per Mail an touristik@nabburg.de.